

Tätigkeitsbereich eines Geistheilers

GÜNTHER OFFENBERGER ARBEITET SEIT VIELEN JAHREN ALS GEISTHEILER, HELLSEHER UND RADIÄSTHET (WÜNSCHELRUTENGEHER). Um Einblick in sein Tätigkeitsfeld zu geben, nachfolgend einige Fallbeispiele aus seiner Praxis. Diese Fälle wurden von den betreffenden Personen zur Veröffentlichung frei gegeben.

■ Fall 1: Tinnitus und Schwerhörigkeit

Herr K. aus dem Bezirk Gmünd, Mitte 80, litt bereits seit ca. zwanzig Jahren an Schwerhörigkeit. Vor zehn Jahren war der Hörverlust so weit fortgeschritten, dass er sich Hörgeräte anpassen ließ und diese durchgehend tagsüber verwendete. Weiters kam ein Tinnitus hinzu, zuerst auf einem Ohr, nach einiger Zeit auch auf dem anderen Ohr. Herr K. hörte fast immer einen Rauschton, der ihn in seiner Lebensqualität stark einschränkte. Mitte November 2016 suchte er den Geistheiler Günther Offenberger auf. Dieser arbeitete mit ihm in seinem Energiefeld. Im Anschluss daran bot Günther Offenberger Herrn K. täglich Geistheilung aus der Ferne über ein Foto an. Herr K. entschloss sich zu der Fernheilung. Nach drei Monaten war der Tinnitus vollständig verschwunden und das Hörvermögen von Herrn K. hat sich soweit verbessert, dass er auf seine Hörgeräte nicht mehr angewiesen ist.

■ Fall 2: Bluthochdruck

Bei Frau S. aus Niederösterreich, 60 Jahre, wurde im Zuge einer ärztlichen Untersuchung festgestellt, dass ihr Blutdruck stark erhöht war. Die Werte belie-

fen sich zwischen 160/90 und 180/90. Das bereitete Frau S. große Sorgen und löste auch entsprechende Angstgefühle in ihr aus. Aufgrund eines Zeitungsartikels kontaktierte sie den Geistheiler Günther Offenberger und suchte ihn im August 2017 in seiner Praxis auf. Er vereinbarte mit Frau S., mittels eines Fotos weiterhin mit ihr aus der Ferne zu arbeiten. Durch das tägliche Messen des Blutdrucks stellte sie fest, dass ihre Werte immer besser wurden und die besorgniserregende Höhe verloren, obwohl sie keine blutdrucksenkenden Medikamente einnahm.

Nach einigen Monaten waren die Blutdruckwerte von Frau S. im Normalbereich. Sie selbst merkte, dass sie innerlich entspannter und ruhiger war.

■ Fall 3: Schwindel

Frau L. aus Niederösterreich, Mitte 40, litt bereits seit längerer Zeit unter einem unerklärlichen Schwindel. Die Konsultation mehrerer Ärzte führte nicht zur richtigen Diagnose. Im November 2013 war der Schwindel für Frau L. unerträglich geworden. Ihr Neurologe schickte sie daraufhin zu einer CT-Untersuchung, bei der sich herausstellte, dass die Arterie Vertebralis durch ein Hä-

matom fast komplett verschlossen war. Da Lebensgefahr bestand, wurde Frau L. sofort auf die Stroke Unit gebracht, wo sie Medikamente zur Blutverdünnung erhielt. Die behandelnden Ärzte hofften, dass sich die Arterie wieder öffnet, was jedoch bis heute nicht der Fall ist. Ab diesem Tag änderte sich Frau L.s Leben einschneidend. Der Schwindel wurde nicht weniger und sie konnte für einige Zeit nicht einmal mehr ihre Einkäufe selbst erledigen. Auch Hausarbeit war für sie fast unmöglich geworden, und ihr drohte der Verlust des Arbeitsplatzes. Mit dieser Situation wollte sich Frau L. jedoch nicht zufriedengeben. Sie suchte weitere Ärzte auf, eine Verbesserung ihres Befindens schien trotzdem nicht möglich zu sein. Stattdessen wurde ihr geraten, sich mit ihren Beschwerden abzufinden. Eine Bekannte ließ Frau L. schließlich einen Zeitungs-ausschnitt über den Geistheiler Günther Offenberger zukommen. Im April 2016 vereinbarte sie einen Termin bei ihm. Er bot an, mit ihr aus der Ferne über ein Foto weiter zu arbeiten, was Frau L. auch annahm. Sie meldete sich regelmäßig bei Günther Offenberger, um ihm über ihr Befinden zu berichten.



Nach einiger Zeit merkte sie, dass der Schwindel nicht mehr so häufig und so intensiv war. Sie fühlte sich immer besser. Heute bezeichnet Frau L. ihr Leben wieder als lebenswert. Ihren Angaben nach ist der Schwindel zu 90% weniger geworden. Die Tätigkeiten im Alltag kann sie wieder gut meistern, auch wenn sie nicht mehr so viel Energie wie früher hat. Frau L. möchte durch die Veröffentlichung ihres Fallbeispiels aufzeigen, dass es auch Möglichkeiten gibt, die die Schulmedizin nicht erklären kann.

■ Fall 4: Pollenallergie

Sebastian B. aus Wien litt bereits seit mehreren Jahren an einer Pollenallergie, deren Symptome zu einer deutlichen Einschränkung seiner Lebensqualität führten. Alle Versuche, die Be-

schwerden zu lindern, brachten keine Besserung. Deshalb wandte er sich im April 2017 an den Geistheiler Günther Offenberger. Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch entschied sich Herr B. für Geistheilung aus der Ferne, die täglich über ein Foto erfolgte. In regelmäßigen Abständen meldete er sich bei Günther Offenberger, um ihn über seinen Gesundheitszustand zu informieren. So konnte der Geistheiler seine Arbeit gezielt auf die Beschwerden von Herrn B. abstimmen. Bereits ein Monat später, im Mai 2017, war eine deutliche Verbesserung der körperlichen Verfassung eingetreten: freiere Atemwege, fast keine gereizten Augen und Nasenschleimhäute. Günther Offenberger betreute Herrn B. über das Ende der Pollensaison hinaus noch weitere 3 Monate,



berst kompliziert war. Andrea wurde für alle schulmedizinischen Therapien in der Landes-Frauen- und Kinderklinik in Linz betreut.

Auf Anraten eines befreundeten Arztes wandten sich die Eltern des Kindes an den Geistheiler Günther Offenberger, und er hat das Kind ca. eineinhalb Jahre aus der Ferne betreut.

Er erhielt laufend von den Eltern Informationen über den Gesundheitszustand des Kindes und wurde über aktuelle Blutbefunde sowie über bevorstehende Chemotherapien benachrichtigt, um zu versuchen die Nebenwirkungen zu minimieren. Der Geistheiler konzentrierte sich bei seiner Arbeit darauf, das Immunsystem optimal einzustellen. Alle Operationstermine wurden ihm im Vorhinein mitgeteilt, um das Kind geistig bei den Operationen zu begleiten. Offenberger meint: "Die Ärzte und die Eltern waren immer erstaunt, dass sich bei der Chemotherapie keine Nebenwirkungen zeigten. Ich habe intensiv mit den Krebszellen beziehungsweise mit den Krebs-Schläferzellen gearbeitet, um diese zu isolieren und einzudämmen."

Zweimal besuchte der Geistheiler das Kind im Krankenhaus, um mit ihm vor Ort zu arbeiten.

Alle Befunde des Mädchens sind in der momentanen Situation in Ordnung. Es hat laufend Kontrolluntersuchungen.

Der Hausarzt der Familie sprach von einem Wunder, dass Andrea alle nötigen Eingriffe und Behandlungen so gut überstanden hat.

Weitere Fälle in dieser Familie:

- Andreas Vater hatte seit längerer Zeit intensive Kreuzschmerzen, die sich trotz physiotherapeutischer Übungen nicht besserten. Da Günther Offenberger auch Radiästhet (Wünschelrutengeher) ist, hat er die Schlafplätze der Familie untersucht. Das Bett der Eltern wurde um ca. einen halben Meter verrückt. Seitdem ist der Vater beschwerdefrei.

- Andreas Bruder hatte Warzen auf der Hand. Er schickte dem Geistheiler ein Email mit einem Foto der betreffenden Finger. Drei Wochen später waren die Warzen verschwunden.

- Andreas Eltern betreiben eine Landwirtschaft. Eine Milchkuh litt seit einer Woche an „Milchfieber“ und wurde tierärztlich betreut. Da sich der Zustand des Tieres nicht besserte, wurde Offenberger von den Eltern telefonisch benachrichtigt. Er arbeitete mit der Kuh über ein Foto aus die Ferne. Am nächsten Tag ging es der Kuh bereits besser, zwei Tage später war sie gesund.

■ Fall 6: Verstopfung

Frau K. aus Niederösterreich hatte seit ca. 40 Jahren massive Probleme mit der Stuhlentleerung (Verstopfung). Aufgrund eines Zeitungsausschnittes wurde sie auf den Geistheiler Günther Offenberger aufmerksam. Sie nahm Kontakt mit ihm auf und vereinbarte einen Termin. Im Anschluss daran entschied sich Frau K., Geistheilung aus der Ferne in Anspruch zu nehmen. Im Zuge dessen meldete sie sich regelmäßig telefonisch bei Günther Offenberger, um ihn über ihr Befinden zu informieren. Er beschreibt seine Arbeit folgendermaßen: „Ich konzentrierte mich auf die verbesserte Bildung von Magen- und Darmsäften, sowie auf die Aktivierung der Darmmuskulatur“. Frau K. nahm die Tätigkeit des Geistheilers vier Monate lang in Anspruch. Ihre Beschwerden haben sich ihrer Meinung nach zu 80% verbessert und sie ist auf keine Medikamente angewiesen.

INTERVIEW: Der Geistheiler und Energetiker Günther Offenberger stand für ein Interview zur Verfügung.



Herr Offenberger, viele Menschen können die geschilderten Fallbeispiele nicht glauben.

Offenberger: Die Fälle sind natürlich alle wahrheitsgetreu und werden mit Erlaubnis der betreffenden Personen veröffentlicht. Bereits zwei meiner Urgroßväter waren als Geistheiler tätig.

Mit welchen Krankheiten und Beschwerden wenden sich Menschen an Sie?

Offenberger: Das ist ein breites Spektrum, das von chronischen Krankheiten über Krebs, Multiple Sklerose, Parkinson, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Schlaganfällen, Beschwerden des Bewegungsapparates, Tinnitus, Haarausfall, Augenerkrankungen, COPD, Migräne, unerfülltem Kinderwunsch, psychischen Erkrankungen, Schlafstörungen, Konzentrationschwäche, Hautproblemen, nicht heilenden Wunden, Warzen, Schwindel, Bluthochdruck, Diabetes, Allergien bis zu Entwicklungsverzögerung bei Kindern reicht. Darüber hinaus wird Geistheilung zur Unterstützung des Heilungsprozesses nach Operationen oder schweren Unfällen eingesetzt. Geistheilung kann unterstützend auch bei

schwerwiegenden Krankheitsverläufen angewendet werden, wo die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt. Sie stellt jedoch keinen Ersatz für einen Arztbesuch oder eine ärztliche Diagnose dar.

Warum sind Sie so sicher, dass Geistheilen hilft?

Offenberger: Ich arbeite mit Menschen, die nach Angaben der Ärzte an schulmedizinisch unheilbaren Krankheiten leiden, und trotz aller gegenteiliger Prognosen genesen. Somit ist diese Frage für mich selbst erklärend. Den Placebo-Effekt kann ich in vielen Fällen ausschließen, weil sich Personen in künstlichem Tiefschlaf befanden oder nicht ansprechbar waren, und ich auch mit Tieren arbeite.

Wie kann man sich Geistheilung vorstellen?

Offenberger: Meine Tätigkeit gestaltet sich folgendermaßen: Die Menschen suchen mich persönlich auf und ich arbeite in ihrem Energiefeld. Bei schwerwiegenden Erkrankungen oder größeren Entfernungen konzentriere ich mich auf ein Foto oder die Handschrift der Klienten. Der Vorteil dieser Art von Geistheilung aus der Ferne liegt in der Kontinuität der täglichen Arbeit.

mit dem Ziel, die eingetretene Verbesserung zu stabilisieren. Ein Jahr später, im Herbst 2018, beschrieb Herr B. sein Befinden folgendermaßen: „Während der gesamten, für mich relevanten Pollensaison, hatte ich keine Probleme bezüglich meiner über Jahre sehr belastenden, körperlichen Auswirkungen aufgrund der Allergie.“

■ Fall 5: Nierenkrebs

Bei Andrea D. aus Niederösterreich, 9 Jahre, wurde die Diagnose Wilms-Tumor (Nierenkrebs), Krebsstufe 4, gestellt. Der Tumor war 21cm lang und 12cm breit. Eine Niere war komplett von Krebs befallen. Weiters wurden Metastasen auf der Lunge sowie auf der Leber festgestellt. Der Tumor war mit der Bauch-Schlagader verwachsen, weshalb eine operative Entfernung ä-

Bei Interesse an näheren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Institut für körperliche & energetische Ausgewogenheit

Günther & Bernadette Offenberger OG

Tel.: 0664/282 72 32

Schulgasse 2/Lokal 3, 3353 Seitenstetten

www.offenberger-oeg.at, info@offenberger-oeg.at

Empfohlen von der Internationalen Vermittlungsstelle für herausragende Heiler/IVH